



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXV. Kurfürst Johann vereignet der Kirche zu Straußberg eilf Hufen Landes auf dem Stadtfelde, welche Achim Röbel ihr für ihre im Wesenthal besessenen Pächte abgetreten hat, am 18. Juli 1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

hinfur als ander ir guter zu rechtem eigenthumb haben, damit thun vnd lassin sollen, als eigenthumbs recht vnd gewonheit ist, doch vnns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst ydermann an seiner gerechtigkeit on schaden. Czu urkunt etc. Actum Donerstag na katherine, Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 44. — Vielleicht eine falsch datirte Urkunde, da sie sich nur durch das Jahr von der Urkunde vom 29. November 1492 unterscheidet.

LXXV. Kurfürst Johann vereignet der Kirche zu Straußberg eilf Hufen Landes auf dem Stadtfelde, welche Achim Röbel ihr für ihre in Wesenthal besessenen Pächte abgetreten hat, am 18. Juli 1494.

Wir Johans etc. Bekennen —, Als vnser lieber getrewer Achim Robell dem gotts hawlz vnser liebenn frawenn pfarkirchenn zu Straußberg Eilff hubenn lannds, auff der veltmarck dafelbs gelegenn, mit aller zugehorung, wie er die vonn vnns zu lehenn gehabt, erblichenn abtretten vnnd wie recht vor vnns verlassenn, dagegenn widerumb die vorstender der selbenn pfarkirchenn mit etlichenn zinsen vnnd gutern, so sie zu Weffentall zu eigenthum besessenn, widerstatt vnnd vergnuget, das wir zu lob vnnd ern dem almechtigenn got vnnd seiner heiligenn mutter maria, auch zu vnser vorfarn, vnser vnnd vnser nachkomenn sellenn selligkeit, soliche eilff hubenn lands, auff der veltmarck Straußberg gelegenn, mit aller irer zugehorung, nutzung vnnd gerechtigkeit, wie die Achim Robell vonn vnns zu lehenn gehabt vnnd nun verlassen hat, dem selbenn gots haws vnser liebenn frawenn pfarkirchenn dafelbs zu Straußberg zu einem rechtem ewigenn eigenthum gegebenn vnnd vereignet habenn vnnd wir vereigenn auch die genantenn hubenn lands mit Irn zugehorungen, wie vor stett, dem gots haws vorgemelt zu einem rechten ewigenn eigenthum dabey zu bleybenn, Inn crafft dits briues, Also das die vorstender der selbenn kirchen, so nun sein oder zukunfftiglich dar zu gekornn oder verordent werdenn, sich der zu nutz vnnd fromen der kirchenn gebrauchenn sollenn vnnd mogenn, on vnser, vnser nachkomen vnd Idermeniglichs widerspruch, on arg vnnd on alles geuerd. Zu urkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am freitag nach diuisionis apostolorum, Im XCIII.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVII, 45.

LXXVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen die Stadt Straußberg, am 27. März 1499.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, des heiligenn Romischen reichs Ertzcammerer, Churfürst, vnnd Albrecht, gebrudere, Marggrauenn zu Brandenburg —, Bekennen —, Das wir vnsern Burgern zu Strusberg, dy Nun seyn vnd zukomennde werden, Vnsern lieben getrewen, Bestettigt vnnd beuestigt haben, Beuestigen vnnd bestettigen In mit difem briue Alle ire freyhait vnnd Alle ire gerechtigkeit vnd alte gewonheit, Vnnd wollen vnd sollen sy lassen vnnd be-